

PRESSEMITTEILUNG

Poznań, 14. November 2014

DIE ARCTIC PAPER GROUP MELDET FÜR DAS 3. QUARTAL UND FÜR DIE KUMULIERTEN DREI QUARTALE 2014 EIN POSITIVES ERGEBNIS.

Das finanzielle Ergebnis der Arctic Paper Group für das 3. Quartal 2014 – mit einem Nettoergebnis von PLN 34,4 Mio., EBITDA von PLN 82,6 Mio. und Einnahmen von PLN 785,2 Mio. – hielt mit dem bisherigen Tempo für 2014 Schritt.

Seit Jahresbeginn hat Arctic Paper einen Nettogewinn von insgesamt PLN 56,8 Mio. erwirtschaftet – gegenüber einem Verlust von PLN -113,2 Mio. für denselben Zeitraum in 2013*. Der operative Gewinn (EBITDA) der Gruppe seit Jahresbeginn in Höhe von PLN 183,8 Mio. bedeutet eine Steigerung um PLN 124,5 Mio. (+ 210 %) im Vergleich zu den Zahlen der ersten drei Quartale 2013. Der Umsatzerlös seit Jahresbeginn erreichte PLN 2.343,6 Mio. verglichen mit PLN 2.370,0 Mio. für denselben Zeitraum in 2013.

Die von der Gruppe implementierten internen Verbesserungen wirken sich weiterhin positiv aus. Zusätzlich zu diesen Verbesserungen beeinflussten auch externe Faktoren wie Zellstoffpreise und Wechselkurse die Ergebnisse des dritten Quartals.

Arctic Paper – ohne Rottneros – verzeichnete im 3. Quartal weiterhin profitable und steigende Zahlen, darunter ein EBITDA von PLN 51,6 Mio. gegenüber PLN 19,9 Mio. im 3. Vierteljahr 2013. Der Nettogewinn für das dritte Quartal betrug PLN 16,3 Mio. (verglichen mit einem Verlust von PLN -8,5 Mio. im 3. Q. 2013). Der Umsatzerlös für das dritte Quartal 2014 erreichte PLN 591,7 Mio. gegenüber PLN 603,1 Mio. im selben Zeitraum in 2013. Die Erlöse seit Jahresbeginn betragen PLN 1.772,8 Mio.

"Unserem Ziel, eine solidere finanzielle Basis zu schaffen, sind wir im dritten Quartal erneut einen kleinen Schritt näher gekommen. Die in den ersten drei Quartalen 2014 erzielten Gewinne sind ermutigend, doch gibt ein saisonbedingt schwaches viertes Quartal in Kombination mit einem beständig stärkeren US-Dollar Anlass zu Vorsicht und gemäßigten Erwartungen," sagte Wolfgang Lübbert, CEO Arctic Paper.



Der generelle Rückgang bei den Papierpreisen setzte sich – wenn auch in geringerem Maße – im dritten Quartal 2014 fort. Ende September 2014 hatten die Durchschnittspreise für gestrichenes Papier im Vergleich zum Juni 2014 um -0,9% nachgegeben, während bei ungestrichenem Papier keine Veränderung zu verzeichnen war. Verglichen mit Ende September 2013 fielen die Preise um -4,3% bzw. -2,8% (Datenbasis: RISI).

Die Papierauslieferungen von Arctic Paper insgesamt nahmen im Vergleich zum 2. Quartal um 3,9% zu, während der Gesamtmarkt eine Abnahme um -2,2% verzeichnete. Im Vergleich zum 3. Q. 2013 legte Arctic Paper um 2,5% zu, während der Gesamtmarkt um -0,4% abnahm (Basis für alle Marktdaten: EuroGraph).

Die Ausnutzung der Produktionskapazität von Arctic Paper stieg im dritten Quartal 2014 auf 94% an.

Die kumulativen Zellstoffpreise waren stabil, doch kam es im dritten Quartal 2014 zu einem für Arctic Paper S.A. günstigen Rückgang (-3,0%) beim BHKP-Zellstoff und einem für Rottneros günstigen Anstieg beim NBSK-Zellstoff (+0,5%) gegenüber dem 2. Quartal 2014. Zusammen mit den günstigeren Wechselkursen in 2014 ergab sich ein positiver Effekt auf das Ergebnis der Arctic Paper Group (Basis für alle Daten: FOEX).

Wolfgang Lübbert, CEO Arctic Paper, fügte hinzu, *„Unsere beiden strategischen Stützpfeiler – Stabilität und Mobilität – leiten weiterhin unsere Entscheidungen. Die Schaffung einer soliden Basis und prompte Marktaktionen stehen ganz oben auf unserer Liste. Der Prozess hat erst begonnen.“*

Der Restrukturierungsprozess läuft nach Plan; die Meilensteine im 3. Quartal sind der vereinheitlichte Vertrieb für Skandinavien und die konzentrierte Logistik. Kosteneinsparungen sind und bleiben ein Hauptziel, und im 3. Quartal wurden Fortschritte gemacht.

Wolfgang Lübbert, CEO Arctic Paper, bemerkte abschließend, *„Auch wenn wir einige positive und ermutigende Zahlen vorzuweisen haben, ist unsere Arbeit keineswegs abgeschlossen – in Wahrheit hat sie gerade erst begonnen. Die grundlegende Dynamik einer schwierigen und unberechenbaren Marktumgebung ist uns nur zu gut bekannt. Sie fordert unsere höchste Aufmerksamkeit und verlangt geschicktes und flexibles Handeln – umso mehr in einem herausfordernden und saisonbedingt schwachen vierten Quartal.“*



Ausgewählte Finanzergebnisse der Arctic Paper Group (einschließlich Rottneros) im dritten Quartal 2014

PLN '000	3. Q. 2014	3. Q. 2013	Veränderung (%)	YTD 2014	YTD 2013	Veränderung (%)
Umsatzerlöse	785.219	784.000	+0,2%	2.343.594	2.370.007	-1,1%
EBITDA	82.552	23.549	+250,6%	183.761	59.263	+210,1%
Betriebsgewinn (-verlust)	53.708	(7.046)	n.v.	97.251	(101.881)	n.v.
Nettogewinn (-verlust)	34.382	(15.291)	n.v.	56.765	(113.223)	n.v.

Ausgewählte Finanzergebnisse der Arctic Paper Group (ohne Rottneros) im dritten Quartal 2014

PLN '000	3. Q. 2014	3. Q. 2013	Veränderung (%)	YTD 2014	YTD 2013*	Veränderung (%)
Umsatzerlöse	591.673	603.083	-1,9%	1.772.876	1.186.518	-2,5%
EBITDA	51.620	19.900	+159,4%	114.935	51.987	+121,1%
Betriebsgewinn (-verlust)	29.901	(867)	n.v.	50.698	(80,159)	n.v.
Nettogewinn (-verlust)	16.323	(8.523)	n.v.	21.692	(90,980)	n.v.

**Am 30. Juni 2013 führte das Unternehmen Abschreibungen für dauerhafte Wertminderungen bei nicht-finanziellen Vermögenswerten in Bezug auf Arctic Paper Grycksbo in Höhe von PLN 66,6 Mio. durch, was den EBIT in Höhe von - PLN 66,6 Mio. und das Nettoergebnis mit -PLN 54 Mio. beeinflusste. Die buchführungstechnischen Abschreibungen wirkten sich nicht auf die aktuellen geschäftlichen Aktivitäten der Gruppe aus.*

Weitere Presseinformationen durch:

Herr Wolfgang Lübbert, CEO
Tel: (+49) 40 51 48 5310
E-mail: wolfgang.lubbert@arcticpaper.com

Frau Malgorzata Majewska-Sliwa, CFO
Tel: (+48) 61 62 62005
Mobile: (+48) 601 55 4806
E-Mail: malgorzata.majewska@arcticpaper.com

ARCTIC PAPER S.A. ist einer der führenden europäischen Hersteller von hochwertigen grafischen Feinpapieren. Das Unternehmen produziert gestrichene und ungestrichene holzfreie Papiere und ungestrichene holzhaltige Papiere für anspruchsvolle Druckereien, Verlage, Werbeagenturen, den Papiergroßhandel und Verpackungsmittelhersteller. Das Produktportfolio umfasst die bekannten Marken Amber, AP-Tec, Arctic, G-Print, Munken, L-Print und Pamo.

Die Produkte werden in vier Fabriken produziert:

- Arctic Paper Munkedals, Schweden
- Arctic Paper Grycksbo, Schweden
- Arctic Paper Kostrzyn, Polen
- Arctic Paper Mochenwangen, Deutschland

Die Produktionskapazität der vier Werke beläuft sich auf ca. 800.000 t Papier pro Jahr.

Arctic Paper Kostrzyn hat eine Produktionskapazität von 275.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert ungestrichene holzfreie Papiere für Formulare, Briefumschläge, Broschüren und Bücher.

Arctic Paper Grycksbo hat eine Produktionskapazität von 260.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert gestrichene Papiere für Magazine, Direct Mailings, Bücher, Poster, Straßenkarten und Verpackungsanwendungen.

Arctic Paper Munkedals hat eine Produktionskapazität von 160.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert hochwertige holzfreie und leicht holzhaltige Papiere für die Buchproduktion und Design- und Werbedruckerzeugnisse.

Arctic Paper Mochenwangen hat eine Produktionskapazität von 95.000 t Papier und 55.000 Holzschliffzellstoff pro Jahr. Das Werk produziert holzhaltige Papiere für die Buchproduktion und Spezialpapiere für Fußböden, Tapeten und Verpackungsanwendungen.

Arctic Paper S.A. ist der Hauptanteilseigner des Zellstoffherstellers Rottneros AB mit einer Produktionskapazität von ca. 400.000 t Zellstoff pro Jahr in zwei Werken. Die Zellstofffabrik in Vallvik mit einer Kapazität von

240.000 t Zellstoff pro Jahr, produziert zwei verschiedene Arten von Langfaser-Sulfat-Zellstoff. Die Fabrik in Rottneros hat eine Kapazität von

170.000 t Zellstoff pro Jahr und produziert hauptsächlich zwei Arten von mechanischen Zellstoff, Holzschliff und CTMP.

Die Vertriebsbüros und Distributionscenter sind ein wichtiger und einzigartiger Bestandteil von Arctic Paper. Hier werden die Produkte landesspezifisch und kundenorientiert vermarktet, die Logistik verwaltet und überwacht. Arctic Paper S.A. verfügt derzeit über 15 Vertriebsbüros und hat somit Zugang zu allen wichtigen europäischen Märkten.

Das Unternehmen hat 1.500 Mitarbeiter (exkl. Rottneros) und hat seinen Unternehmenssitz in Polen.

Arctic Paper S.A. ist seit 2009 an der Warschauer Börse gelistet und seit 2012 ebenfalls an der NASDAQ OMX in Stockholm.

Weitere Informationen finden Sie unter www.arcticpaper.com